

# “Merkels letzter Parteitag” am 13. Dezember 2015 Auszüge aus den Reden der Kundgebung

Kommentiert von Mitgliedern des  
Netzwerkes Karlsruhe gegen Rechts

Alois Röbosch  
“Reinhard von den Identitären”  
Siegrid Schüßler  
Ester Seitz

Auf Initiative von **Ester Seitz** hin fanden sich etwa 50 sog. PatriotInnen auf dem Karlsruher Festplatz (Höhe Vierordtbad) am frühen Abend zu einer Kundgebung ein, um vor dem Tagungshotel (Novotel) gegen Angela Merkels Flüchtlingspolitik zu protestieren. Die Gegenkundgebung zu dieser Kundgebung fand zeitgleich westlich des Eingangs zur Schwarzwaldhalle statt, also in recht großer Entfernung, so dass ein Stören nicht wirklich gelang. Die RednerInnen waren **Sigrid Schüßler** (bis vor kurzem eine NPD-Größe), **Ester Seitz**, **Alois Röbosch** und **“Reinhard von den Identitären”**. Die Sache entsprach also einer Kundgebungen von “Widerstand Karlsruhe” - bis auf die Polizeigitter. Die Trennung der Kundgebungen erfolgte nur durch mehrere symbolisch angebrachte jeweils zehn Meter lange Plastikbaustellen-Bänder und viel Polizei, die in vielen Winkeln des Platzes, dezent verteilt, präsent war. Offenbar wollte man vermeiden, dass das anwesende Fernsehen unschöne Szenen übertrage. Und so war auf dem Festplatz ein Kommen und Gehen von SpaziergängerInnen und bepackten AdventsshoperInnen, von MessebauerInnen und allerlei Polizei in zivil.

**Sigrid Schüßler** trat als selbstsichere Moderatorin des Abends auf und betonte

wiederholt, dass zwar “nur wenige” sich eingefunden hätten, hinter jedem der Anwesenden aber “Tausende” stehen würden. **Ester Seitz**, “die Organisatorin”, stand dann stets hinter ihr und lächelte pseudo-schüchtern und selbstverliebt. Zur Zeit sucht und findet **Ester Seitz**, wie man auf Facebook nachvollziehen kann, die Nähe **Sigrid Schüßlers**.<sup>1</sup> Am 17.12. waren beide in Magdenburg bei eine “patriotischen” Kundgebung, am 18.12. in Leverkusen bei “Pro NRW”. Man wird sehen, wie lange ihr hungriges Ego noch in einer tutenden Provinzstadt wie Karlsruhe besänftigt werden kann.

**“Reinhard”** beschäftigte sich dreiundzwanzig quälende Minuten lang mit seiner These, wonach Angela Merkel Deutschland zerstöre, weil sie “den Flüchtlingen” das Geld, die Kultur und die “Identität des eigenen Volkes” opfere. Die Armut unter Deutschen wachse stetig, aber davon sei die Kanzlerin unbeeindruckt. Deutschland sei einst der “Erfindungsmotor der Welt” gewesen, heute würde die “ganze Welt über Deutschland lachen”. Deutschland werde “bald ein Armenhaus sein und Standort von Parallelgesellschaften, internationalen Spannungen und Konflikten.” In ganz Europa mache sich Unmut über Deutschland breit, eine Spaltung Europas und eine Ende des innereuropäischen Friedens zeichne sich ab. Die Flüchtlinge seien in der Mehrzahl “wirtschaftlich nicht zu gebrauchen”, dabei aggressiv bzw. kriminell - Merkel habe “indirekt” bereits zahlreiche Tote, Verletzte, Vergewaltigungen, Einbrüche und Diebstähle “auf dem Konto”<sup>2</sup> - und die Presse und die Polizei würden systematisch verschweigen und nur Bruchteile davon überhaupt bekannt geben und die dann zudem verharmlosen. Und auch der Karlsruher OB Frank Mentrup habe mitgeholfen, den “Radikalislam nach Deutschland zu importieren.” Schon bald werde es Terroranschläge auch in Deutschland geben. Was allein noch helfen könne, sei eine strikte Ausweisungspolitik, damit es ein “friedliches Europa befreundeter Vaterländer” geben könne .... ansonsten wiederholte er Inhalte seiner bisher in Karlsruhe gehaltenen Rden (siehe 'Mediencenter' bei ka-gegen-rechts.de).

**Ester Seitz**, von **Sigrid Schüßler** als “Deutschlands Zukunft” anmoderiert, betonte zu Beginn: Nicht der “Islam an sich” stehe in der Kritik, sondern die “deutsche Politikerkaste”, vorwiegend die CDU: Die solle besser umbenannt werden in “Chaotisch-Demagogische Unheilsbringer.” Es sei nur noch eine Frage der Zeit, bis offensichtlich werde, dass “Deutschland in eine unregierbare Lage” geraten sei - was bislang von Polizei in Presseerklärungen und von der “Lügenpresse” immer verschwiegen bzw. kaschiert werde. Die SPD, die GRÜNEN und DIE LINKE würden “Deutschland abschaffen” wollen, würden “offen den Untergang Deutschlands” fordern. Angela Merkel und ihre CDU aber seien am gefährlichsten, denn sie würden “nicht mit offenen Karten spielen”, sondern unter “dem Deckmantel der Gesetze eine Tyrranei” ausüben: “Ein Journalist, der es wagen würde, einmal knallhart die Wahrheit zu schreiben, hätte am nächsten Tag seine Kündigung auf dem Tisch.” Man würde “ihm den Nazistempel auf die Stirn brennen, ihm und seiner ganzen Familie - ihm Beruf und Sozialleben und seine Existenz rauben. Die gesamte Presse ist Sprachrohr des Systems” .... wie auch die Bildungspolitik: Linksradikele Indoktrination forme die Kinder ab dem Alter von einem Jahr in KITA, Kindergarten und Schule: Rechtschaffene unbeugsame PatriotInnen würden so

---

<sup>1</sup><https://www.facebook.com/esterseitz.ger>

<sup>2</sup>Auch bezueglich der Attentate von Paris, da zwei der Attentaeter ueber die “Balkanroute” nach Frankreich gelangt seien.

systematisch “zu Freiwild” erklärt werden.

**Alois Röbosch** wurde von Siegrid Schüßler anmoderiert als “ein Ex-CDUler, der den Mut” gehabt habe, aus der “Volksverräterpartei CDU” auszutreten. In seiner Rede rief er Angela Merkel gefühlte hundert Mal auf, ihr Amt niederzulegen. Dazwischen versuchte er eine Art neuer Volksgemeinschaft zu beschwören: PatriotInnen, GegendemonstrantInnen und Flüchtlinge würden allesamt gegeneinander ausgespielt werden in einem “Komplott (der) Regierungsdiktatoren”: Die “GRÜNEN, die SPD, DIE LINKE und die Gewerkschaften (würden) Hass im eigenen Volk schüren” wollen, etwa indem sie “gewaltvolle Demonstrationen” bezahlen. Man habe nichts gegen die Flüchtlinge persönlich, nur eben etwas gegen Angela Merkel, die die Flüchtlinge reinlasse. Alois Röbosch appelierte an seine Definition von nationaler Solidarität: “Wir haben das Hausrecht in unserer Heimat in unserem eigenen Volk. Jetzt ist Schluss mit der Verarschung: Wir sind das Volk”. Dabei erweiterte er die bei “Widerstand Karlsruhe” mittlerweile üblichen NS-Analogien um biologistische Deutungsmuster: “Frau Merkel, Sie sind keine deutsche Kanzlerin, das waren Sie noch nie. Sie sind die schlimmste Kanzlerin, die Deutschland nach dem Krieg wie eine Pest heimgesucht hat”. Später in seiner Rede forderte er “gesunde Grenzen.” Generell mache die “Regierung” mit der Bevölkerung, was sie wolle: “Die haben uns so vieles aufgezwungen: Euro, Europa, Europaeinwanderung, jetzt haben wir Welteinwanderung” - Und seine Version eines Patentrezepts beim Umgang mit jener “Welteinwanderung” war verblüffend: “Wenn nach Deutschland einer kommt, der tatsächlich Hilfe braucht, dann soll man den in Europa behalten. Aber wenn er Französisch spricht, dann soll er nach Frankreich. Wenn er Englisch spricht, sollte er nach England gehen. Versteh' ich nich', warum Franzosen unbedingt nach Deutschland gehen. Wer kann das jemand erklären.”<sup>3</sup> Aus dem Publikum kam aber niemand auf die Idee, Alois Roebosch zuzurufen, jener möge angesichts fehlender Deutschkenntnisse doch einfach nach Polen zurückgehen. Und dann war die Rede zum Glück auch schon recht bald beendet.

**Sigrid Schüßler** trat zum Schluss auf: Die Polizeibehörde ihres Wohnsitzes Aschaffenburg habe sich vor kurzem telefonisch bei ihr gemeldet und ihr geraten, bei öffentlichen Reden “das Wort, das mit 'l' beginnt und mit 'slam' endet, am besten nicht mehr in den Mund zu nehmen”, da sie ansonsten riskiere, angezeigt beziehungsweise “in Sicherungsverwahrung genommen zu werden, um die Allgemeinheit vor Volksverhetzung zu schützen”. Dabei suche sie in all ihrem Tun nur das Wohl Deutschlands, das durch Angela Merkel gerade “zerstört” werde: Die BRD sei demzufolge “ein Irrenhaus” - und diese skandalöse Hetze gegen PatriotInnen beginne bereits im “KiKa-Kanal”, etwa bei der Sendung “Momo”. Dort würden Kinder vor “bösen, bösen Rechtsradikalen” gewarnt werden, welche die “armen, armen Flüchtlingsfamilien nicht in ihrem Land” würden haben wollen. Angesichts einer derartigen Verfolgung sei es kein Wunder, dass sich an jenem Abend bei der Kundgebung “nur wenige in der Kälte” eingefunden gehabt hätten, “um dem heiligen Vaterland die Treue zu halten”.

---

<sup>3</sup>In der Rede-Analyse sind die deutschsprachlichen Maengel des Alois Roebosch wohlmeinend und kontexterhaltend ueberbrueckt worden. Diese Stelle ist naturbelassen.